



NÖ LANDESAUSSTELLUNG
26. 03. - 13. 11. 2022
SCHLOSS MARCHEGG

MARCHELD Geheimnisse

Mensch. Kultur. Natur.



KULTUR
NIEDERÖSTERREICH

TERMINE

Adventkranzbinden: Do, 25.11.2021
Nikolofeier: noch offen

ALTSTOFFSAMMELSTELLE

Freitag	15.10.2021	von 14-15 Uhr
Samstag	06.11.2021	von 10-11 Uhr
Freitag	19.11.2021	von 14-15 Uhr
Samstag	04.12.2021	von 10-11 Uhr
Freitag	17.12.2021	von 14-15 Uhr

IMPRESSUM

Eigentümer & Herausgeber: Öffentlichkeitsausschuss der Gemeinde Mannsdorf
e-mail: journal@mannsdorf.at | Druck: Riedeldruck



Sehr geehrte Mannsdorferinnen und Mannsdorfer,

wenn die Kürbisernte beginnt, die Tage wieder kürzer werden, so haben wir den Sommer hinter uns gelassen.

Im Großen und Ganzen kann man sagen, dass der Sommer eher durchwachsen war. Die Veranstalter wussten teilweise nicht, ob sie Ihre Feste machen können oder nicht und ein wenig ein ungutes Gefühl war ja auch immer dabei. In unserer Ortschaft haben wir die Ferienzeit Gott sei Dank ohne Ansteckungen überstanden, blicken wir positiv in die Zukunft und hoffen wir auf eine ruhige Herbstzeit.

In der Gemeinde sind wir natürlich auch nicht stehen geblieben und so haben wir auch wieder einiges getan:

Kläranlage Mannsdorf

Bei Regen haben wir im Auffangbecken Probleme mit Mullbinden. Diese verzopfen sich in der Pumpe und bringt jedes Mal viel Arbeit für unsere Klärwärter. Ich darf Sie auf diesem Wege bitten, feste Stoffe nicht über das Kanalsystem zu entsorgen.

Bei dem Verkehrsunfall auf der Marchfeldstraße zwischen Traktor und Lastwagen, konnten wir durch rasches eingreifen eine große Umweltbelastung vermeiden. Bei dem Unfall ist der Tank des Lastwagens geborsten und ca. 200l Diesel ausgelaufen. Leider war gleich neben dem Unfall ein Froschmaul zur Entwässerung der Straße, somit ist der gesamte Diesel dort eingedrungen, ehe die Feuerwehr eingreifen konnte. Wir haben sofort das Pumpwerk ausgeschaltet und das gesamte Abwasser im Regenüberlaufbecken gesammelt. Dort konnten wir gezielt den Treibstoff absaugen und so eine Weiterleitung in die Kläranlage verhindern. Bei diesem Einsatz sind wir noch einmal mit einem blauen Auge davongekommen. Wir waren ständig in Kontakt mit der Wasserrechtsbehörde und haben so gemeinsam die Aufgabe bewältigt.

Wasserhaus

Die Service aller 3 Pumpen sind nun abgeschlossen und ein Fehler bei der Druckmeldung konnte auch

beseitigt werden. Somit ist wieder ein reibungsloser Lauf gegeben. In Planung haben wir nun, dass Notstromaggregat aus dem Wasserhaus ins Freie zu bringen, um bei Notbetrieb nicht die Temperatur im Gebäude zu erhöhen, was wiederum zu Störungen der Pumpen führt.

Wir überlegen gerade im Schutzgebiet des Wasserhauses eine insgesamt 200 kWp Photovoltaikanlage mit Bürgerbeteiligung zu errichten. Momentan laufen Gespräche mit Wienstrom und allen Verantwortlichen, ob dies möglich ist. Eckartsau, Lasse, Groß-Enzersdorf haben schon solche Anlagen errichtet, vielleicht klappt es ja auch bei uns.

Lebensrettermedaille

Norbert Unger hat am 3. Oktober 2021 vom Roten Kreuz die Lebensrettermedaille erhalten. Bei einem Stromunfall vor einem Jahr ist ein 24 Jähriger Landwirt mit der Rübenerntemaschine in die Hochspannungsleitung geraten und dabei selbst in den Stromkreis gekommen.

Norbert war bei den Ersthelfern dabei und war an der Wiederbelebung des jungen Mannes direkt beteiligt und hat ihm durch Herzmassage das Leben gerettet.

Seitens der Gemeinde Mannsdorf an der Donau gratuliere ich Norbert für diese tolle Auszeichnung!

Gemeindekalender 2022

Auch für 2022 werden wir wieder den gewohnten Mannsdorfer Gemeindekalender erstellen und verteilen. Wer Interesse an Einschaltungen für sein Gewerbe hat oder - für die Dorfgemeinschaft interessante - Termine dort ankündigen möchte, kann sich an GR Alexandra Leberbauer oder journal@mannsdorf.at wenden.

Zum Schluss möchte ich Ihnen noch alles Gute für die nächste Zeit wünschen und hoffe, dass Sie den Herbst gesund genießen können!

Ihr Bürgermeister
Christoph Windisch

FOLGENDE PUNKTE STANDEN IN DER GEMEINDERATSSITZUNG VOM 06.09.2021 AUF DER TAGESORDNUNG:

Entschuldigt abwesend:

GGR Buchegger Markus, GGR Magoschitz Werner, GR Unger Christian, GR Unger Doris

- 1. GENEHMIGUNG DES PROTOKOLLS VOM 28.06.2021** **EINSTIMMIG ANGENOMMEN**
- 2. PRÜFBERICHT VOM 02.08.2021** **ZUR KENNTNIS GEBRACHT**
Die Vorsitzende des Prüfungsausschusses, Frau GR Placho Magdalena, verliest das Protokoll über den Prüfbericht vom 02.08.2021 welches vom Gemeinderat einstimmig zur Kenntnis genommen wird.
- 3. MARCHFELD MOBIL – WEITERFÜHRUNG/VERTRÄGE** **EINSTIMMIG ANGENOMMEN**
Der Vertrag für das Anrufsammeltaxi "Marchfeld mobil" würde mit Ende 2021 auslaufen. Um auch weiterhin ein kostengünstiges Mobilitätsangebot in Ergänzung zum öffentlichen Verkehr anbieten zu können, wird der Vertrag um ein weiteres Jahr verlängert. Mit dem heuer in Kraft getretenen neuen Fahrplan für den öffentlichen Linienverkehr gibt es nun eine deutlich höhere Anzahl an Bussen, vor allem an den Randzeiten am Abend und am Wochenende, wodurch zu erwarten ist, dass die Kosten für die Gemeinde für "Marchfeld mobil" künftig geringer ausfallen werden.
- 4. WALDWIRTSCHAFTSPLAN** **8 DAFÜR, 1 ENTHALTEN**
In der ersten Sitzung in 2021 wurde beschlossen, dass für den Gemeindewald ein Waldwirtschaftsplan ausgearbeitet werden soll. Dazu wurde nun von der Landwirtschaftskammer Niederösterreich ein entsprechendes Angebot eingeholt. Das Angebot umfasst die Erstellung eines umfassenden Plans, der eine nachhaltige und ökonomische Bewirtschaftung des gemeindeeigenen Waldes ermöglicht. Die Ergebnisse werden in einer digitalen Karte dargestellt, worin Schadpotenziale und deren Dringlichkeit der Sanierung ebenso aufgezeigt werden können wie Ertrags- und Entwicklungsprognosen sowie Biodiversitätskriterien. Die Erstellung des Waldwirtschaftsplanes erfolgt im Rahmen eines geförderten Projektes der LK Niederösterreich.
- 5. FF MANNSDORF – SUBVENTION FÜR ANKAUF VON HELMEN** **8 DAFÜR, 1 BEFANGEN**
Die Einsatzhelme der FF Mannsdorf sind mittlerweile 17 Jahre alt und sollten ersetzt werden, da der Kunststoff mit zunehmender Alterung eine effektive Schutzwirkung verliert. Vorgesehen ist, dass die 20 am meisten benutzten Helme durch neue Modelle ersetzt werden. Der Gemeinderat beschließt 50% der Kosten zu übernehmen. Ein Gemeinderatsmitglied ist als Feuerwehrmitglied in den Beschaffungsprozess involviert und erklärt sich daher in der Abstimmung für befangen.

DIE NACHSTEHENDEN PUNKTE WURDEN IN EINER NICHT ÖFFENTLICHEN SITZUNG VERHANDELT.

- 6. GENEHMIGUNG DES NICHTÖFFENTLICHEN PROTOKOLLS VOM 28.06.2021**
- 7. BAUPLATZVERKAUF AUF DER HAIDE – RÜCKTRITT PARZ. 380/10**
- 8. KAUFANSUCHEN BB SPANNWEIDENWEG PARZ. 305/1**
- 9. KAUFANSUCHEN BB SPANNWEIDENWEG PARZ. 348/3**
- 10. PERSONALANGELEGENHEITEN/STELLENAUSSCHREIBUNG**
- 11. GÜTERWEGE**

TRINKWASSERUNTERSUCHUNG VOM 24.08.2021

Das Wasser der WVA Mansdorf an der Donau wurde nach den geltenden lebensmittelrechtlichen Vorschriften überprüft und ist

für Trinkzwecke zulässig.

Von der NÖ Umweltschutzanstalt wurde der Nitratgehalt der Ortswasserleitung mit **30 mg/l** gemessen. Damit ist der Wert gegenüber Voruntersuchungen leicht gestiegen. Der gesamte Trinkwasserbefund ist unter

www.mansdorf.at/Wasserwirtschaft einsehbar.



Akreditierte Prüf- und Inspektionsstelle Bescheid des Bundesministeriums für Digitalisierung und Wirtschaft
GZ: 2020-0-259.780 Eurofins Umwelt Österreich GmbH & Co. KG - Standort Wiener Neudorf, 17020

INSPERKTIONSBERICHT

gemäß ONORM M 5874 bzw. BGBl. I Nr. 304/2001 Trinkwasserverordnung über

Trinkwasseruntersuchung der WVA Mansdorf an der Donau GS2-WL-463/054-2016 Datum der Inspektion: 24.08.2021	
Auftraggeber	Gemeinde Mansdorf an der Donau
Anschrift des Auftraggebers	Marchfelderstraße 34 2304 MANSDORF AN DER DONAU
Auftrag vom / Zahl	Dauerauftrag
Unser Zeichen	E2100552 GZ-Nr.: 10459
Berichtsnummer	E2100552/011
Ausstellungsdatum	23.09.2021
Sachbearbeiter	DI Katrin Hoffmann / Frau Gabriele Marczy

Anzahl der Textseiten	4
Beilagen	Analysenbögen: 1

Im Falle einer Vervielfältigung oder Veröffentlichung dieser Ausfertigung darf der Inhalt nur wort- und formgetreu ohne Auslassung oder Zusatz wiedergegeben werden. Die auszugsweise Vervielfältigung oder Veröffentlichung bedarf der schriftlichen Zustimmung der Eurofins Umwelt Österreich GmbH & Co. KG und des Auftraggebers.

Analysenbogen

Beilage zur Berichtsnr.: E2100552/011

Probe Nr.	1	Probenbezeichnung:	WL-463/023166
Probe entnommen am:	24.08.2021	Probenahmestelle 2	WVA Mansdorf an der Donau
Probeneingang:	24.08.2021	Ortsnetz Mansdorf, Zapfhahentnahme Gemeindeamt, Marchfelderstr. 34	
Interne Probennummer:	E2100552/001		
NUA-Nummer:	GM1207/21		

Sensorische Untersuchungen	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Aussehen vor Ort	-	klar, farblos	ONORM M 6620:2012-12	1
Geruch vor Ort	-	o.B.	ONORM M 6620:2012-12	1
Geschmack vor Ort	-	nicht bestimmt	ONORM M 6620:2012-12	1

Mikrobiologische Parameter	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Koloniebildende Einheiten bei 22°C (72 h)	in 1 ml	1	EN ISO 6222:1999-07	10
Koloniebildende Einheiten bei 37°C (48 h)	in 1 ml	8	EN ISO 6222:1999-07	10
Coliforme Bakterien	in 100 ml	0	EN ISO 9308-1:2014-12	10
Escherichia coli (E. coli)	in 100 ml	0	EN ISO 9308-1:2014-12	10
Enterokokken	in 100 ml	0	EN ISO 7899-2:2000-11	10

Physikalische Parameter	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Wassertemperatur vor Ort	°C	20,5	ONORM M 6616:1994-03	1
pH-Wert vor Ort	-	7,1	EN ISO 10523:2012-02	1
Elektrische Leitfähigkeit bei 25°C vor Ort	µS/cm	1310	EN 27888:1993-09	1
Elektrische Leitfähigkeit bei 20°C (aus bei 25°C vor Ort berechnet)	µS/cm	1174	EN 27888:1993-09	1

Chemische Standarduntersuchung	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Nitrat (als NO ₃)	mg/l	30	EN ISO 10304-1:2009-03	1

Normenreferenz für die Probenahme

Normbezeichnung	Norm (Methode)	A
Wasserbeschaffenheit – Probenahme für mikrobiologische Untersuchungen	EN ISO 19458:2006-11	1
Wasserbeschaffenheit – Probenahme - Teil 5: Anleitung zur Probenahme von Trinkwasser aus Aufbereitungsanlagen und Rohrnetzesystemen (ISO 5667-5:2006)	ONORM ISO 5667-5:2015-05	1

Legende Spalte „A“:

- 0 nicht akkreditiert
- 1 gekennzeichnete Parameter wurden von Eurofins Umwelt Österreich GmbH & Co. KG - Prüfstelle PSID 0071 analysiert und sind nach EN ISO/IEC 17025:2017 akkreditiert
- 3 gekennzeichnete Parameter wurden vom Gruppenpartnerlabor EUROFINS Umwelt Ost GmbH - D-PL-14081-01-00 analysiert und sind nach DIN EN ISO/IEC 17025:2018 akkreditiert
- 4 gekennzeichnete Parameter wurden vom Gruppenpartnerlabor EUROFINS Institut Jäger GmbH - D-PL-14201-01-00 analysiert und sind nach DIN EN ISO/IEC 17025:2018 akkreditiert
- 7 gekennzeichnete Parameter wurden von einem Fremdlabor analysiert und akkreditiert, siehe Beilage.
- 8 gekennzeichnete Parameter wurden vom Gruppenpartnerlabor EUROFINS Umwelt West GmbH - D-PL-14078-01-00 analysiert und sind nach DIN EN ISO/IEC 17025:2018 akkreditiert
- 9 gekennzeichnete Parameter wurden von einem Fremdlabor analysiert, siehe Beilage
- 10 gekennzeichnete Parameter wurden vom Gruppenpartnerlabor EUROFINS Lebensmittelanalytik Österreich GmbH - PSID 0089 analysiert und sind nach EN ISO/IEC 17025:2017 akkreditiert

Eurofins Umwelt Österreich GmbH & Co. KG

Seite 1 von 1

WIR GRATULIEREN ...

- ... Frau Waranitsch Maria zum 80. Geburtstag!
- ... Herr Völker Josef zum 80. Geburtstag!
- ... Frau Pollaschak Ingeborg zum 85. Geburtstag!
- ... Frau Pajan Maria zum 90. Geburtstag!
- ... Frau Jarosch Maria zum 99. Geburtstag!
- ... Placho Florian & Victoria zur Hochzeit!



Kaplan Dimitri Medvedev - Pater Elisäus

Unser Kaplan, Dimitri Medvedev, hat sich mit September nach Rom verabschiedet, um dort sein theologisches Studium weiter zu führen. Da damit in unserem Pfarrverband bis auf weiteres nur ein Priester, unser Herr Pfarrer Erich Neidhard, tätig ist, wird - als Übergangslösung bis Jahresende - ab sofort **Pater Elisäus**, aushelfen. Pater Elisäus stammt aus Polen und ist schon seit über 20 Jahren im deutschsprachigen Raum tätig. Zuletzt wirkte er in der Diözese St. Pölten. Jetzt lebt er in Wien, im „Ordo fratrum minorum“, dem Franziskanerorden im 1. Bezirk. Er wird an den Wochenenden für die Messfeiern aushelfen. Mit Jahreswechsel soll dann ein neuer Kaplan zu uns kommen.

Gottesdienstordnung

Besonders in den letzten Wochen ist es immer wieder zu Veränderungen der gewohnten Gottesdienstordnung gekommen. Dies ist Sommerurlaub bedingt, aber auch den Kirtags- und Erntedankfeiern in den verschiedenen Pfarren geschuldet. Vielleicht ist es deshalb auch ein guter Zeitpunkt, Ihnen die **aktuelle Gottesdienstordnung** in unserem Pfarrverband darzulegen:

- Jeden Sonntag findet eine Messe in Eckartsau (8:30 Uhr) und in Orth & Witzelsdorf (10 Uhr) statt.

Alle anderen Kirchen wechseln sich in einem Radl ab. **In Mannsdorf** gibt es daher:

- an den ersten drei Wochenenden eines Monats Messen:
 - am Vorabend des 1. Sonntages eine rhythmische Familienmesse um 17:30
 - am 2. und 3. Sonntag eine Messe um 8:30 Uhr
- jeden 3. Donnerstag des Monats um 18:00 Uhr eine Messe
- jedem Vorabend zum 4. Sonntag mit Diakon Rusznak ein Gebet in der Mannsdorfer Kirche.

Abschließend, nach so viel Informationen in unserem Pfarrverband, möchten wir noch Gedanken passend zur Jahreszeit - zu **Erntedank** - mit Ihnen teilen:

Erntedank – das war früher mal. Als es noch mehr Bauern gab und das Wetter, die Einflüsse der Natur entscheidend waren für eine gute Ernte. Erntedank – das war einmal. So mag man denken. Und überhaupt: Danke sagen? Wofür? Wo ich doch alles selbst machen kann und am liebsten selbst alles in der Hand halte. Bei den Familienmessen singen wir manchmal ein Lied, das einen ganz einfachen Text hat. Der Theologe und Musiker Martin Gotthard Schneider hat es vor 50 Jahren geschrieben: **„Danke für diesen guten Morgen“**. Es empfiehlt sich, das Lied mal genauer anzuhören - denn es gibt viele Gründe, DANKE zu sagen, ganz alltägliche Gründe:

- ... für diesen guten Morgen, für jeden neuen Tag, den ich erleben darf
- ... für ein Dach über dem Kopf, ein Bett
- ... für ein Essen und alle anderen Dinge, die ich zum Leben brauche
- ... für alle Familie und Freunde, die mich durch den Tag begleiten und mich anerkennen und wertschätzen
- ... für meine Arbeitsstelle - dass ich arbeiten kann und darf
- ... für jedes kleine Glück - z.B. ein unerwartetes Lob, ein herzliches Lachen, eine hilfreiche Hand
- ... dafür, dass ich spielen, lachen und lernen darf
- ... dafür, dass ich verzeihen kann

Das Lied endet mit der Zeile: „Danke, dein Heil kennt keine Schranken. Ich halt mich fest daran. Ach Herr, ich will dir danken, dass ich danken kann.“

Danke, dass ich danken kann.

Erntedank – das war einmal? Dankbarkeit? - Fehlanzeige? Nach diesem Lied gilt wohl eher: Erntedank – das ist heute: mit gutem Grund, danke zu sagen.

Mit dankbaren Grüßen

Brigitte Weilinger und Bettina Mayer
Pfarrgemeinderäte für Mannsdorf



FREIWILLIGE FEUERWEHR MANNSDORF

Einsätze

Anfang Oktober kam es mitten im Ortsgebiet von Mannsdorf zu einem Zusammenstoß von einem Traktor, einem PKW und einem LKW. Nachdem der Tank des LKW komplett zerstört wurde und dieser genau an einem Einlauf des Ortskanal zu stehen kam, geriet der Treibstoff innerhalb kürzester Zeit bis zum Eintreffen der Feuerwehr in das Kanalnetz. Dank unseres Klärwärters konnte ein Eindringen des Treibstoffs in die Kläranlage verhindert werden. Nach dem Absperren der Bundesstraße konnten die Fahrzeuge sicher abgestellt werden, das ausgelaufene Betriebsmittel gebunden und der Treibstoff von einer Entsorgungsfirma fachgerecht abgesaugt werden.

Unfall in Mannsdorf



Helme

Umfassende Informationen haben wir uns auch bei allen namhaften Hersteller über neue Feuerwehrhelme eingeholt. Nach 15-jährigem Einsatz haben wir entschieden, 20 neue Helme anzuschaffen.

Ausbildungen

Die Übungen für Schiffsführer vom Juli 2021 wurden im August 2021 mit zwei weiteren Übungstage fortgesetzt. Unter anderem wurde der Ablauf für die Wasserdienstalarmierungsgruppe wiederholt, da die Einsätze auf der Donau in den letzten Jahren zugenommen haben. Anfang September hat die Truppmannausbildung im Abschnitt Groß-Enzersdorf stattgefunden und unsere Kameraden haben die Ausbildung für das Kapitel Leinen/Knoten und Anschlagmittel übernommen!

Ehrungen

Da coronabedingt die Abschnittsfeuerwehrtage im Frühjahr 2021 abgesagt werden mussten, wurden am 3. Oktober in Orth/Donau für das Abschnittsfeuerwehrrkommando Groß-Enzersdorf die Ehrungen und Auszeichnungen verdienter Feuerwehrkameraden nachgeholt.

Von der FF Mannsdorf/Donau wurde EHBM Josef Hirsch für 60-jährige und LM Herbert Mayer für 40-jährige verdienstvolle Tätigkeit ausgezeichnet! Eine besondere Auszeichnung erhielt LM Norbert Unger. Als Ersthelfer nach einem Stromunfall wurde er mit drei weiteren Personen zum Lebensretter und erhielt dafür die Verdienstmedaille in Bronze des Roten Kreuzes. Wir gratulieren recht herzlich!

EHBM Josef Hirsch & LM Norbert Unger



LM Herbert Mayer





DORFERNEUERUNGSVEREIN MANNSDORF

Generalversammlung mit Neuwahlen

Unter Einhaltung der coronabedingten Maßnahmen fand am 2. September 2021 die verschobene Generalversammlung mit Neuwahlen des Vorstandes statt. Nach leichten Änderungen in den Positionen setzt sich der Vorstand wie folgt zusammen:

Bettina Mayer - Obfrau
 Alexandra Leberbauer - Obfrau Stv.
 Karin Hafner - Kassier
 Doris Bieder-Krennwallner - Kassier Stv.
 Ulrike Hofer - Schriftführerin
 Jasenka Lang - Schriftführerin Stv.

Als Neuerung wurde von der Mitgliederversammlung beschlossen, dass ab sofort für begrenzte Zeit immer wieder verschiedene Personen aus Mannsdorf zu **Beiräten des Vorstands ohne verpflichtender Funktion**, berufen werden, um die Repräsentanz vieler verschiedener Bevölkerungsschichten zu gewährleisten. Bei regelmäßigen Beiratssitzungen sind diese Mannsdorfer eingeladen, den Tisch quasi zu vergrößern an dem über Ideen und Projekte, Mannsdorf betreffend, geplaudert und beratschlagt wird. So wird von nun an z.B. Melanie Unger für die Jugendinteressen mit am Tisch sitzen und auch andere Familien haben ihre Mitarbeit schon zugesagt. Wir freuen uns über kommende kreative Gedanken und so manche Idee zur Bereicherung unseres Dorflebens wurde gleich bei der Generalversammlung geboren!

Mannsdorfer Kuch'l

In diesem Sinne freut es uns auch sehr, dass das Dorfhaus und sein Platzl rundherum immer mehr zum Treffpunkt für Jung und Alt wird, nicht zuletzt auch wegen der wundervollen **Mannsdorf Kuch'l!** Diese Einrichtung ist schon weit über die Gemeindegrenzen bekannt und bestaunt worden. Danke an **Familie Zajac** für diesen tollen und kreativen Beitrag für die Dorfgemeinschaft!

Außenareal

Endlich ist das Werk vollbracht und das Außenareal des Dorfhauses wurde neu angelegt und schön bepflanzt. Wir bedanken uns für die gute Zusammenarbeit mit der Firma Komendisch-Enz, die ja schon seit einiger Zeit in

Mannsdorf beheimatet ist. Sehr geholfen hat uns auch Wambach Robert bei den Baggerarbeiten, aber auch den Firmen Wambach und Zehetbauer Fertigrasen danken wir für die Unterstützung!

Ein Dankeschön auch an Alle, die uns schon mit dem heurigen Mitgliedsbeitrag unterstützt haben und ein noch größeres Dankeschön an alle jene fleißigen Hände, die mithelfen, dass Mannsdorf schön, sauber und gepflegt ist. Danke fürs Gehsteig kehren, Papier'l aufheben, Begrünung gießen & pflegen vor der eigenen Haustüre etc.... Gemeinsam sind es viele kleine Handgriffe, die mithelfen, dass man sich wohlfühlt auf Mannsdorfs Straßen.

Adventkranzbinden

Wie bereits im Gemeindegeländer angekündigt, wird auch heuer wieder am letzten Donnerstag vor dem 1. Advent ein Adventkranzbinden angeboten. Ob in der gewohnten Form (gemeinsam im Dorfhaus) oder einer coronabedingten angepassten Form wird sich noch zeigen.

Nikolofeier

Offen ist auch noch, ob und in welcher Form wir heuer eine Nikolofeier abhalten werden können. Nach der gelungenen Feier des letzten Jahres sind wir aber überzeugt, auch für heuer wieder eine passende und kreative Lösung zu finden!



Die Mittelschulgemeinde Orth an der Donau saniert das knapp 50 Jahre alte Schulgebäude am Schlossplatz

Am Mittwoch, 21. Juli 2021 erfolgte in Orth an der Donau der Spatenstich für die Generalsanierung der Informatikmittelschule. Schulobfrau Elisabeth Wagnes hieß politische Vertreter aus den Sprengelgemeinden, die Schuldirektorin Ingrid Rohringer mit aktiven und ehemaligen Lehrkräften, GemeinderätInnen, den Architekten und Vertreter der Firmen willkommen. Vizebürgermeisterin Elisabeth Wagnes meinte: „Es erfüllt mich mit Freude und Dankbarkeit, dass dieses Millionenprojekt nach intensiver Vorbereitungszeit nun gestartet wird. Ab dem Frühjahr 2023 können wir unseren Kindern ein neu adaptiertes, innovatives Schulhaus zum Lernen bieten“ und bedankt sich bei den Vertretern der beteiligten Sprengelgemeinden Andlersdorf, Eckartsau, Haringsee, Mannsdorf und Orth an der Donau für die gute Zusammenarbeit. Auch Schulqualitätsmanager Karl Stach freute sich über die Generalsanierung des in die Jahre gekommenen Schulgebäudes.

Nach einem Realisierungswettbewerb wird nun das Planungskonzept des Architektenteams Stubenvoll umgesetzt, als Totalunternehmer wurde die Firma WRS beauftragt, die im Bezirk bereits ähnliche Projekte umgesetzt hat.

Während das knapp 50 Jahre alte Hauptgebäude und der Mitteltrakt bestehen bleiben und generalsaniert werden, wird der Turnsaal abgerissen und durch einen, den aktuellen Standards entsprechenden, größeren Neubau ersetzt. Das Kellergeschoss erfährt straßenseitig durch einen neugestalteten Lichthof eine wesentliche Aufwertung und die dort angelegten Räume können künftig vollwertig genutzt werden. „Hier wird dann auch das DigiLAB, das neue Herzstück des

Informatikschwerpunktes unserer Schule, beheimatet sein“, erläutert Schulleiterin Ingrid Rohringer. Im Zuge der Sanierung werden Küche, Physiksaal und Teile der Klasseneinrichtung erneuert sowie alle Klassen mit neuen innovativen Touchscreens ausgestattet.

Die Kosten für das Bauwerk inkl. Planungs- und Nebenkosten sowie entsprechender Reserven belaufen sich auf rund 7,2 Mio. Euro netto. Mindestens 1,6 Mio. Euro der Projektkosten werden durch Mittel der NÖ Landesregierung abgedeckt. Die Schulgemeinde bemüht sich laufend um weitere Fördermöglichkeiten, damit die Gesamtbelastung noch weiter reduziert werden kann. Ein kostendämpfender Effekt konnte durch die derzeit günstige Zinsentwicklung und die

strategische Darlehensaufnahme erreicht werden, wodurch die prognostizierte finanzielle Belastung für die Sprengelgemeinden zum derzeitigen Stand nicht überschritten wird. Mit der Generalsanierung möchte die Mittelschulgemeinde Orth an der Donau einen kräftigen Bildungsimpuls für die Region setzen und mit dieser Aufwertung des Standortes ein attraktives und hochwertiges Angebot für alle Kinder und Jugendlichen anbieten.

Zwei Klassen und Nebenräume können im kommenden Schuljahr weiter im Gebäude benützt werden, für sechs Klassen wurden Container aufgestellt.

Schulleiterin Ingrid Rohringer
und Schulobfrau Elisabeth Wagnes

Fotos: J. Schordan, Fa. Besta, NMS

